

# Anhang zur Dokumentation der Veranstaltung

## Auftakt des Stadtentwicklungskonzepts der Stadt Preetz

**Mittwoch, 1. Juni 2022, 18.00 bis 20.30 Uhr**  
**Mensa der Schulen am Hufenweg, Hufenweg 5**

Veranstalterin: Stadt Preetz  
Fachplanung: cappel + kranzhoff – stadtentwicklung und planung  
Konzept und Moderation: TOLLERORT entwickeln & beteiligen

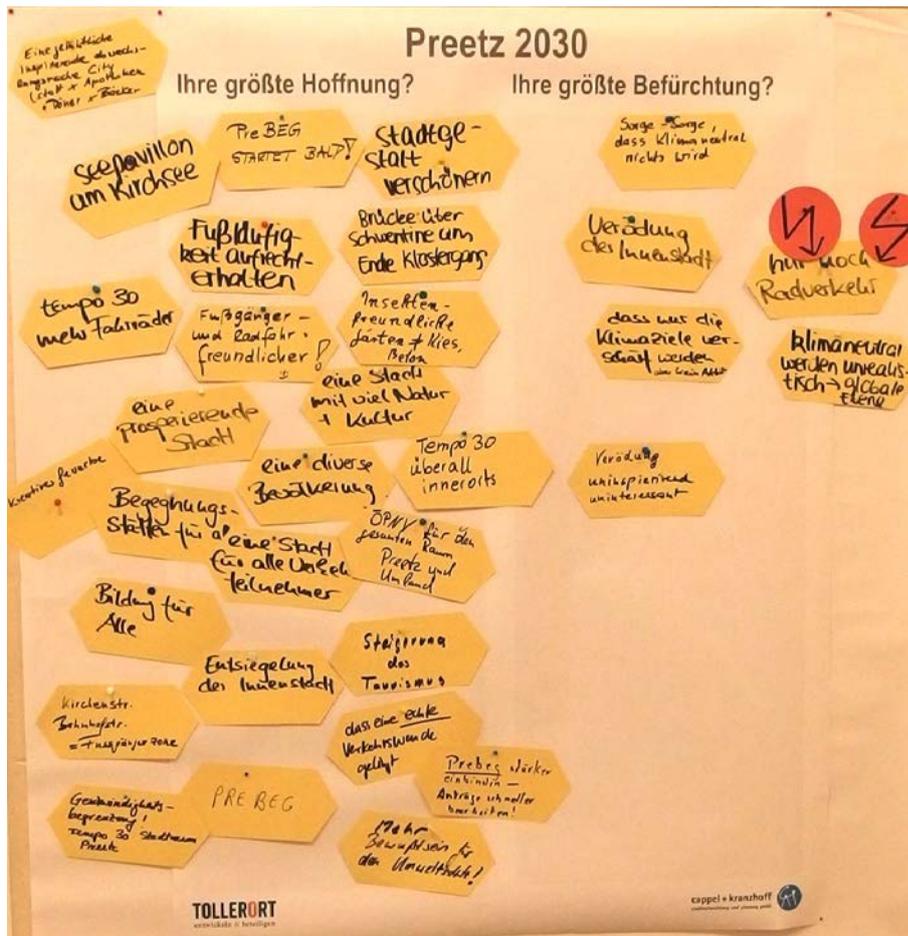


**cappel + kranzhoff**  
stadtentwicklung und planung gmbh



**TOLLERORT**  
entwickeln & beteiligen

## Preetz 2030: Hoffnungen und Befürchtungen



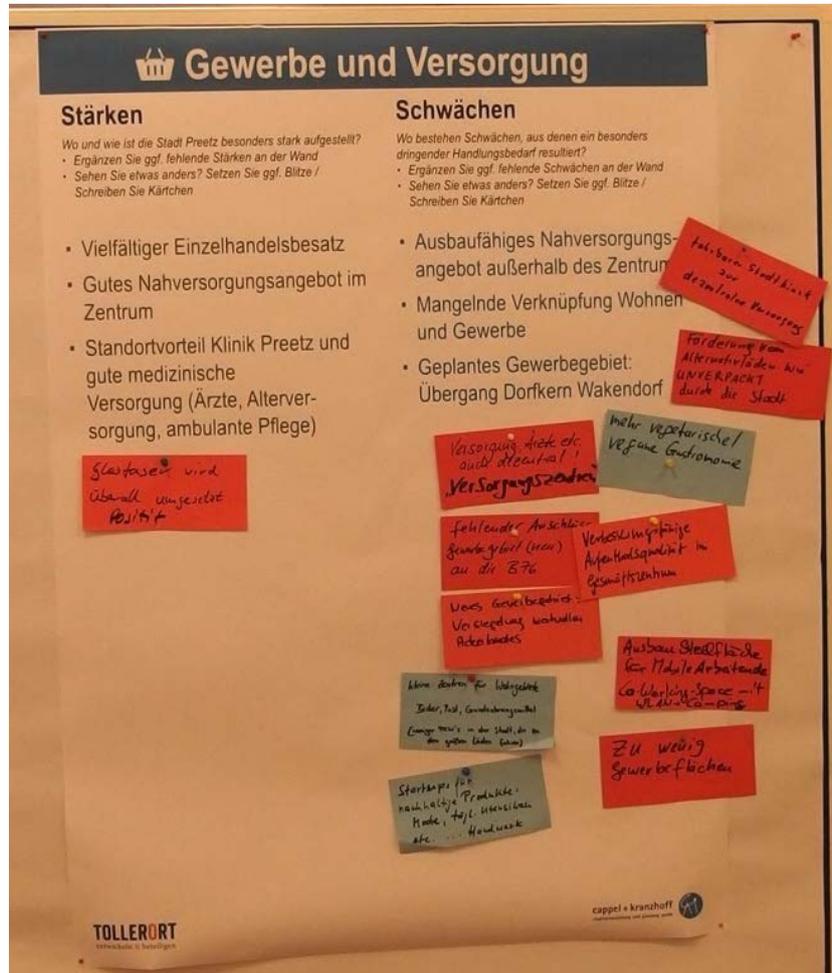
Ihre größte Hoffnung	Ihre größte Befürchtung
Brücke über Schwentine am Ende Kloostergang	Verödung der Innenstadt
Seepavillon am Kirchsee	Verödung, uninspirierend, uninteressant
Stadtgestalt verschönern	Dass nur die Klimaziele verschärft werden, aber keine Aktion folgt
Eine gemütliche, inspirierende abwechslungsreiche City (statt x Apotheken + Döner + Bäcker)	Klimaneutral werden ist unrealistisch → globale Ebene
Eine prosperierende Stadt	Sorge-Sorge, dass klimaneutral nichts wird
Fußläufigkeit aufrechterhalten	Nur noch Radverkehr ⚡
Fußgänger- und Radfahrfreundlicher	
Eine Stadt für alle Verkehrsteilnehmer	
ÖPNV für den gesamten Raum Preetz und Umland	
Dass eine echte Verkehrswende gelingt	
Tempo 30, mehr Fahrräder	

Tempo 30 überall innerorts	
Geschwindigkeitsbegrenzung: Tempo 30 Stadtraum Preetz	
Kirchenstraße und Bahnhofstraße zur Fußgängerzone	
Eine Stadt mit viel Natur + Kultur	
Entsiegelung der Innenstadt	
Insektenfreundliche Gärten / kein Kies, Beton	
Mehr Bewusstsein für den Umweltschutz	
PREBEG	
PreBEG startet bald	
Prebeg stärker einbinden – Anträge schneller bearbeiten	
Steigerung des Tourismus	
Eine diverse Bevölkerung	
Bildung für alle	

## Ergebnisse an den Themenwänden

**Grau** dargestellt sind die Analyseergebnisse der Planungsteams. Ergänzungen der Teilnehmenden sind im jeweiligen Feld zu finden. Weitere Anmerkungen und Vorschläge befinden sich unterhalb.

## Gewerbe und Versorgung



Stärken (Wo und wie ist die Stadt Preetz besonders stark aufgestellt?)	Schwächen (Wo bestehen Schwächen, aus denen ein besonders dringender Handlungsbedarf resultiert?)
Vielfältiger Einzelhandelsbesatz	Ausbaufähiges Nahversorgungsangebot außerhalb des Zentrums
Gutes Nahversorgungsangebot im Zentrum	Mangelnde Verknüpfung Wohnen und Gewerbe
Standortvorteil Klinik Preetz und gute medizinische Versorgung (Ärzte, Altersversorgung, ambulante Pflege)	Geplantes Gewerbegebiet: Übergang Dorfkern Wakendorf
Glasfaser wird überall umgesetzt	Zu wenig Gewerbeflächen
	Neues Gewerbegebiet: Versiegelung wertvollen Ackerlandes

Fehlender Anschluss Gewerbegebiet (neu)  
an die B76

Verbesserungsfähige Aufenthaltsqualität im  
Geschäftszentrum

Preetz besteht aus Ärzten, Bäckern, Friseu-  
ren und Schuhläden – keine gute Gewerbe-  
durchmischung

---

### Weitere Anmerkungen und Vorschläge

---

Kleine Zentren für Wohngebiete: Bäcker, Post, Grundnahrungsmittel (weniger Pkws in der Stadt, die zu den großen Läden fahren)

---

Startups für nachhaltige Produkte: Mode, tägl. Utensilien etc.... Handwerk

---

Ausbau Stellfläche für mobile Arbeitende (Co-Working Space mit WLAN und Camping)

---

Mehr vegetarische /vegane Gastronomie

---

Versorgung Ärzte etc. auch dezentral durch „Versorgungszentren“

---

Förderung von Alternativläden wie UNVERPACKT durch die Stadt

---

Fahrbarer Stadtkiosk zur dezentralen Versorgung

---



## Weitere Anmerkungen und Vorschläge

---

Natur in Ruhe lassen → Naturschutz, Artenschutz

---

Rundweg um Kirchsee

---

Einrichtung eines Rundweges um den Kirchsee auf der Innenstadtseite

---

Bäume, Büsche und Blumen auf den Marktplatz

---

Mehr Flächen mit heimischen Blumen bzw. Blumenwiesen für Insekten schaffen

---

Kirschlorbeer verbieten

---

Mehr Grünflächen natürlich wachsen lassen (Blühflächen angeblich begrenzt? Gibt Arten für jeden Standort)

---

Natürliche Bepflanzung (keine pestizidbelasteten Blumen in Kübeln auf Marktplatz)

---

Postseefeldmark vollumfänglich erhalten

---

Streusalz-, Pestizidverbot für Privatleute durchsetzen / kontrollieren, Schottergartenverbot ebenso!

---

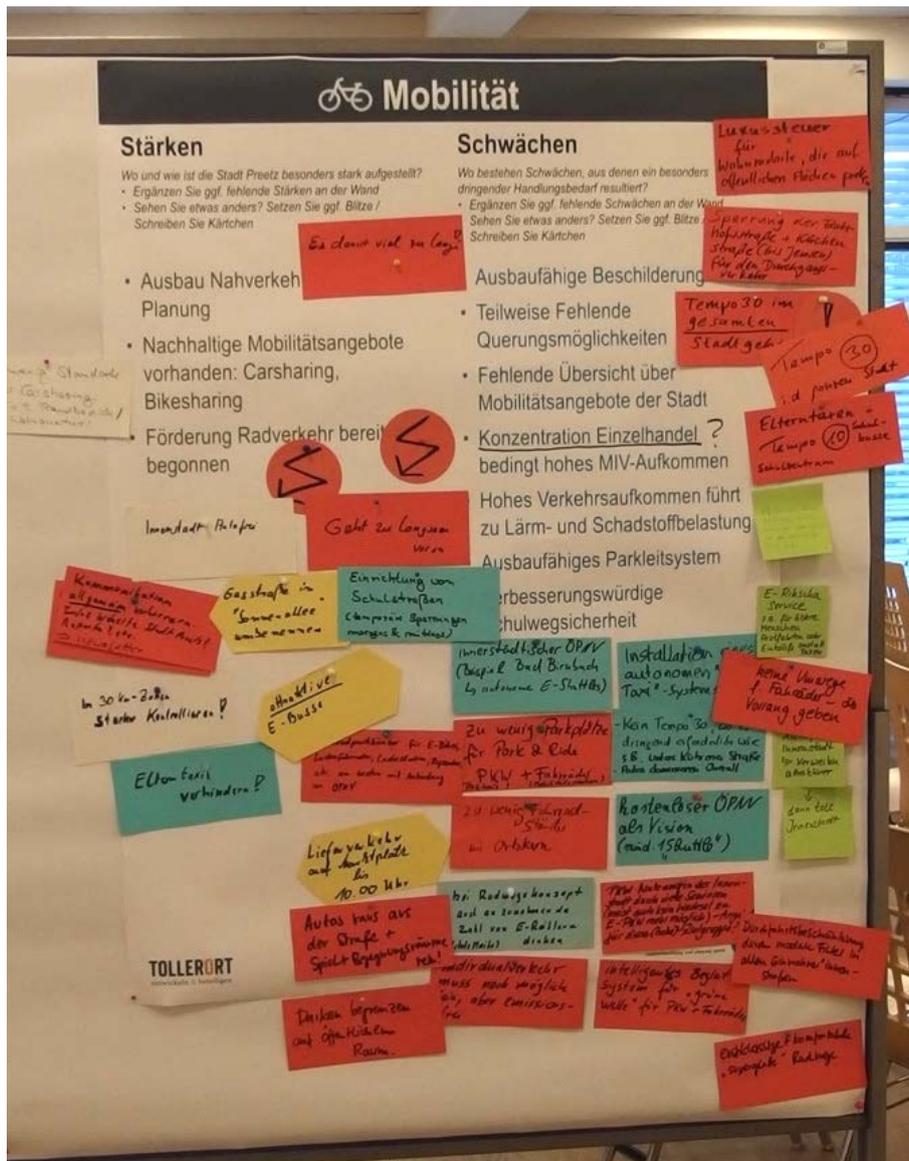
Aufenthalt mit Atmosphäre (Stadtmobiliar ist nicht zeitgemäß)

---

Stadt begrünen, Versiegelungen aufheben

---

**Mobilität**



**Stärken (Wo und wie ist die Stadt Preetz besonders stark aufgestellt?)**

**Schwächen (Wo bestehen Schwächen, aus denen ein besonders dringender Handlungsbedarf resultiert?)**

Ausbau Nahverkehr in der Planung	Ausbaufähige Beschilderung
Nachhaltige Mobilitätsangebote vorhanden: Carsharing, Bikesharing	Teilweise fehlende Querungsmöglichkeiten
Förderung Radverkehr bereits begonnen ↻↻	Fehlende Übersicht über Mobilitätsangebote der Stadt
Aufgrund der besonderen Lage Preetz, durch die Bahngleise ist die Verkehrslenkung o.k.	Konzentration Einzelhandel, bedingt hohes MIV-Aufkommen
	Hohes Verkehrsaufkommen führt zu Lärm- und Schadstoffbelastung

Ausbaufähiges Parkleitsystem
Verbesserungswürdige Schulwegsicherheit
Zu wenig Standorte für Carsharing (z.B. Randbereiche / Wohnquartiere)
Zu wenig Parkplätze für Park&Ride (Pkw: Parkhaus + Fahrräder: Mobilitätsstation)
Zu wenig Fahrradständer im Ortskern
Geht zu langsam voran (Ausbau Nahverkehrsplanung)
Es dauert viel zu lang

### Weitere Anmerkungen und Vorschläge

Kostenloser ÖPNV als Vision (mind. Ein „Shuttle“)

Attraktive E-Busse

Installation eines autonomen „Ruf-Taxi“-Systems

Innerstädtischer ÖPNV (Beispiel Bad Brinbach: autonome E-Shuttles)

Bei Radwegekonzept auch an zunehmende Zahl von E-Rollern denken (letzte Meile)

Erstklassige + komfortable „superglatte“ Radwege

Fahrradparkhäuser für E-Bikes, Lastenfahrräder, Ladestation, Reparatur, etc. am besten mit Anbindung an ÖPNV

Keine Umwege für Fahrräder → Vorrang geben

Pkw-Nutzung in der Innenstadt durch viele Senioren (meist auch kein Wechsel zu E-PKW mehr möglich) – Angebot für diese (hohe) Zielgruppe?

E-Rikscha Service z. B. für ältere Menschen, Arztfahrten oder Einkäufe anstatt Taxen

Individualverkehr muss noch möglich sein, aber emissionsfrei

Durchfahrtsbeschränkung durch modale Filter in allen Einwohner:innenstraßen

Intelligentes Begleitsystem für „grüne Welle“ für Pkw + Fahrräder

Innenstadt autofrei

Autofreie Innenstadt → Verweilen wird attraktiver (dann tote Innenstadt?)

Lieferverkehr auf Marktplatz bis 10 Uhr

Sperrung der Bahnhofsstraße + Kirchenstraße (bis Jensen) für den Durchgangsverkehr

Autos raus aus der Straße + Spiel- und Begegnungsräume rein

Luxussteuer für Wohnmobile, die auf öffentlichen Flächen parken

Parken begrenzen auf öffentlichem Raum

Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet

Tempo 30 in der ganzen Stadt

Kein Tempo 30, wo es dringend erforderlich wäre; z.B. Untere Kührener Straße (Autos dominieren überall)

---

In 30-Zonen stärker kontrollieren

---

Einrichtung von Schulstraßen (temporäre Sperrungen morgens & mittags)

---

Elterntaxen + Schulbusse Tempo 10 bei Schulzentrum

---

Elterntaxis verhindern

---

Kommunikation allgemein verbessern (Infos Website Stadt Preetz? Reporter? Newsletter?)

---

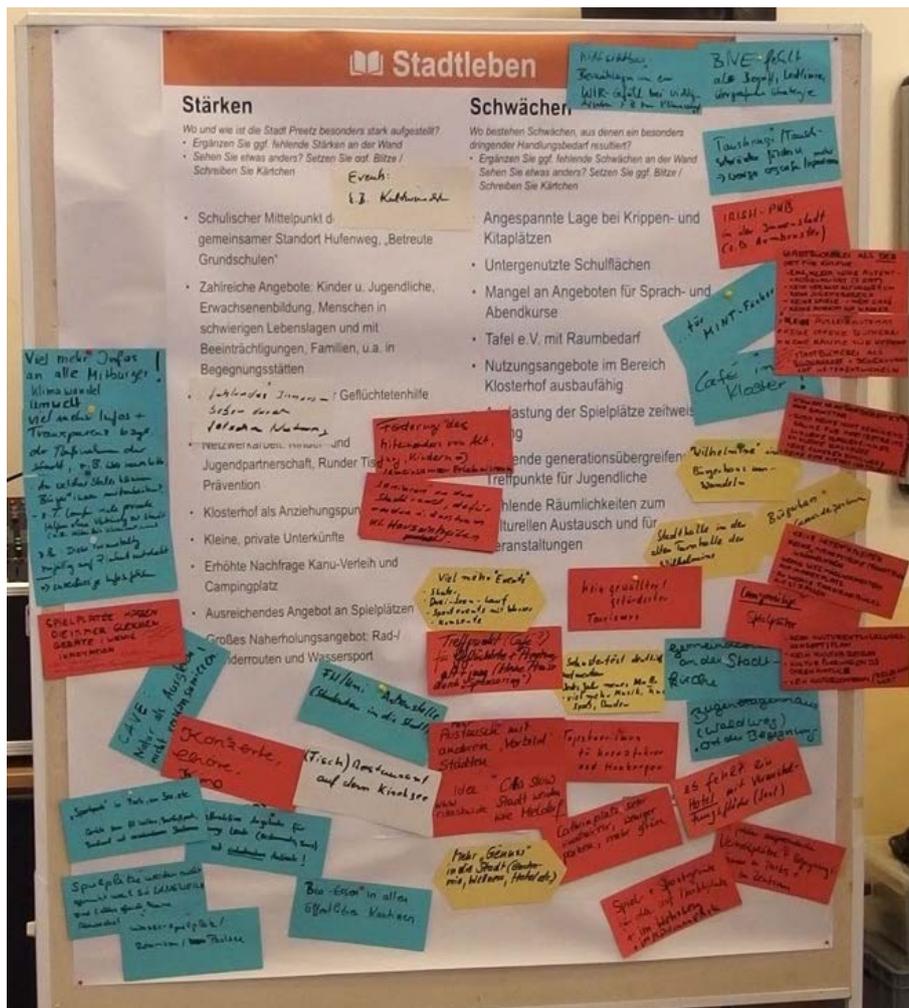
Kommunikation über Notwendigkeiten und Fortschritte

---

Gasstraße in „Sonnenallee“ umbenennen

---

**Stadtleben**



**Stärken (Wo und wie ist die Stadt Preetz besonders stark aufgestellt?)**

**Schwächen (Wo bestehen Schwächen, aus denen ein besonders dringender Handlungsbedarf resultiert?)**

Schulischer Mittelpunkt des Kreises Plön, gemeinsamer Standort Hufenweg, „Betreute Grundschulen“	Angespannte Lage bei Krippen- und Kitaplätzen
Zahlreiche Angebote: Kinder u. Jugendliche, Erwachsenenbildung, Menschen in schwierigen Lebenslagen und mit Beeinträchtigungen, Familien, u.a. in Begegnungsstätten	Untergenutzte Schulflächen
Zentrale Koordination der Geflüchtetenhilfe und Freiwilligenarbeit	Mangel an Angeboten für Sprach- und Abendkurse
Netzwerkarbeit: Kinder- und Jugendpartnerschaft, Runder Tisch Prävention	Tafel e.V. mit Raumbedarf
Klosterhof als Anziehungspunkt	Nutzungsangebote im Bereich Klosterhof ausbaufähig
Kleine, private Unterkünfte	Auslastung der Spielplätze zeitweise gering

Erhöhte Nachfrage Kanu-Verleih und Campingplatz	Fehlende generationsübergreifende Treffpunkte <i>und Freizeitangebote</i> für Jugendliche
Ausreichendes Angebot an Spielplätzen	Mangel an Räumlichkeiten zum kulturellen Austausch und für Veranstaltungen
Großes Naherholungsangebot: Rad-/ Wanderrouten und Wassersport	Tagestourismus für Kreuzfahrer und Hamburger
Events: z. B. Kulturnacht	Cathrinplatz sehr unattraktiv, weniger parken, mehr Grün
Konzerte, Chöre, Kino	Es fehlen ansprechende Verweilplätze + Begegnungsräume in Parks + im Zentrum
Gemeindehaus an der Stadtkirche	Fehlendes Innenleben durch falsche Nutzung
Bugenhagenhaus (Waldweg) = Ort der Begegnung	Es fehlt ein Hotel mit Veranstaltungsfläche (Saal)
	Mangel an Angeboten für Abendkurse für MINT-Fächer
	Kein Kulturentwicklungskonzept / Plan; kein Kulturbeirat; Kultur (vorwiegend) ehrenamtlich; kein Kulturzentrum / Begegnungsort
	Keine netten Kneipen, keine wechselnden Mittagstische / Foodtrucks, wenig Sitzmöglichkeiten auf Marktplatz, zu wenig Fahrradbügel auf Straßen
	Schulen nicht vorbereitet auf Ganztage: schon heute nicht genügend Räume für Hort / Betreuung; zu kleine Klassenzimmer; zu kleine Schulhöfe; keine sicheren Schulwege; keine gute Mittagsverpflegung (fehlende Anbieter)
	Stadtbücherei als der Ort für Kultur: eng, klein, keine Aufenthaltsqualität; kein Veranstaltungsraum; kein Jugendbereich; keine Spiele; kein Café; keine Aussicht auf Wasser; keine Programmierkurse; kein Ausleihautomat; keine offene Bücherei; keine Arbeitsräume für Vereine / Autoren etc. --> Stadtbücherei als Bildungsort und Begegnungsort weiterentwickeln (für alle Generationen lebenslanges „lernen“)
	BNE [kurz für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“] fehlt als Begriff (Leitlinie, übergreifende Strategie)
	Nicht sichtbar: Bemühungen um ein Wir-Gefühl bei wichtigen Aufgaben, z. B. dem Klimawandel

Spielplätze werden nicht genutzt, weil sie langweilig sind (alles gleich, keine Abwechslung)

Langweilige Spielplätze

Spielplätze haben die immer gleichen Geräte / wenig Innovation (Vorschläge: Themenspielplätze für Touristen, Trampolin, Radsportplatz / Pumptrail, Boulderturm, Kletterwand)

### Weitere Anmerkungen und Vorschläge

Schusterfest deutlich aufwerten: jedes Jahr ein neues Motto, viel mehr Musik, Tanz, Spaß, Buden

Sichere Zukunft Schule am Hufenweg

Grundschule im Stadtzentrum

Viel mehr „Events“ /Skater, Drei-Seen-Lauf, Sportevents mit Wasser, Konzerte

Kein gewollter / geförderter Tourismus

Viel mehr Infos an alle Mitbürger:innen bzgl. Klimawandel, Umwelt

An welcher Stelle können Bürger:innen mitarbeiten? Z. T. laufen viele private Hilfen ohne Verbindung zur Stadt (z. B. Hilfen für Ukrainer:innen)

Zuverlässige Infos fehlen

Viel mehr Infos + Transparenz bzgl. der Maßnahmen der Stadt, z. B. über Newsletter

Spiel- und Sportgeräte für alle auf Marktplatz + im Wehrberg + im Mühlenaupark

„Sportpark“ im Park, am See etc.; Geräte zum fit halten, Barfußpark, Rundlauf mit verschiedenen Stationen

Wasserspielplatz / Robinson / Postsee

CAVE = Natur als Ausgleich, nicht verkonsumieren

Stadhalle in der alten Turnhalle der Wilhelmine

„Wilhelmine“ in Bürgerhaus umwandeln

Bürgerhaus, Gemeindezentrum

Begegnungsstätten für alle

Treffpunkt (Café?) für Geflüchtete und Preetzer, alt und jung (kleine Preise durch „Sponsoring“)

Förderung des Miteinanders von Alt, Jung, Kindern: gemeinsamer Erlebnisraum

Café im Kloster

Irish-Pub in der Innenstadt (z.B. Armbruster)

Mehr „Genuss“ in die Stadt (Gastronomie, Wellness, Hotel etc.)

Attraktive Angebote für junge Leute (Restaurants, Bars) mit einladendem Ambiente

(Fisch-)Restaurant auf dem Kirchsee

Bio-Essen in allen öffentlichen Kantinen

---

Kreatives Gewerbe

---

Tauschringe / Tauschschränke fördern (weniger wegwerfen und mehr reparieren)

---

FH/Uni Außenstelle (Studenten in die Stadt)

---

Mehr Austausch mit anderen „Vorbild“ Städten; Idee: Citta slow ([www.cittaslow.de](http://www.cittaslow.de)) Stadt werden wie Meldorf

---

Senioren an den Stadtrand, dafür werden ins Zentrum kleine Hauseinheiten gesetzt

---



Stadt ist oft sehr schmutzig, viel Müll / Sperrmüll → bessere Aufsicht notwendig

Hohes Pkw-Aufkommen bedingt renovierungsbedürftige Häuser an Straßen, da kaum nutzbar für Wohnungen

Passage ist eine Sackgasse (Leerstände)

Leerstehende Geschäfte sind kein gutes Aushängeschild

### Weitere Anmerkungen und Vorschläge

Bürgerhaus / Gemeindezentrum

Schöne Brückengeländer für min. 2 Brücken

Wasserfontäne auf Kirch- und Postsee

Wasserrinne Innenstadt kippenfrei! (Verhinderung des Müll-Abfließens)

Attraktive (nicht nur „funktionierende“) Spielplätze → modern / zeitgemäß und auch für Eltern attraktiv

Mehr Grün als Ort der Begegnung (niemand schaut gerne auf Beton, Steine etc.)

Mehr Bäume (Platanen) im Stadtgebiet und auf Parkplätzen

Leerstehende Gebäude: Eigentümer an den Runden Tisch der Stadt holen

Patenschaften für Grünflächen (Pflege)

Einzelhandelsvielfalt (Einbindung der Gewerbeflächenvermieter) statt Pommesbuden, Friteuse etc.

Bemühung um „Ankergeschäft“ i. d. Langen Brückstraße, um lokales Einkaufen zu stärken und Einzelhändler in die Straße zu ziehen

Gastronomie mit Tischen, Schirmen und Stühlen auf Bahnhofstraße und Kirchenstraße

Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz mit schöner Beleuchtung

Marktplatz deutlich verschönern mit Außencafés und formschönen Marktschirmen

Kirchenstraße und Lange Brückstraße mit Regenschirmen verschönern

Lange Brückstraße deutlich attraktiver gestalten (Bäume, schöne Geschäfte etc.)

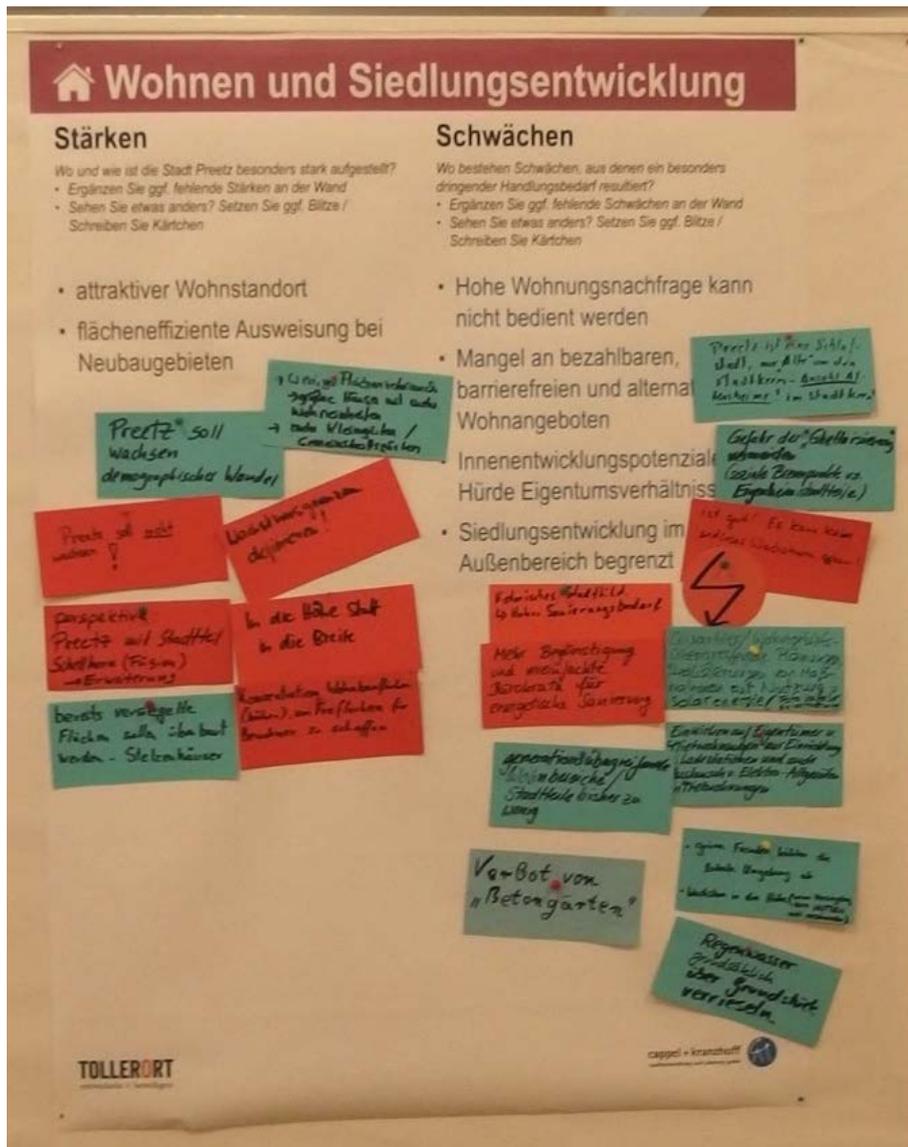
Fußgängerzone in Kirchenstraße + Bahnhofstraße

Sporthalle Wilhelminenschule als „Markthalle“ (kulinarische Stände u.ä.), Treffpunkt

Polizeigebäude aufkaufen und in Hotel umwandeln

Alte Bausubstanz erhalten und wiederherstellen z. B. Förde Sparkasse, REWE, Löwenapotheke, VR-Bank

## Wohnen und Siedlungsentwicklung



**Stärken (Wo und wie ist die Stadt Preetz besonders stark aufgestellt?)**

**Schwächen (Wo bestehen Schwächen, aus denen ein besonders dringender Handlungsbedarf resultiert?)**

Attraktiver Wohnstandort	Hohe Wohnungsnachfrage kann nicht bedient werden
Flächeneffiziente Ausweisung bei Neubaugebieten	Mangel an bezahlbaren, barrierefreien und alternativen Wohnangeboten
	Innenentwicklungspotenziale, Hürde Eigentumsverhältnisse
	Siedlungsentwicklung im Außenbereich begrenzt ↯
	Preetz ist eine Schlafstadt, sehr viele Altersheime im Stadtkern

Historisches Stadtbild → hoher Sanierungsbedarf

Generationsübergreifende Wohnbereiche / Stadtteile bisher zu wenig

### Weitere Anmerkungen und Vorschläge

Preetz soll wachsen / demographischer Wandel

Perspektive: Preetz mit Stadtteil Schellhorn verbinden (Erweiterung)

Wachstumsgrenzen definieren

Es kann kein endloses Wachstum geben

Preetz soll nicht wachsen

Weniger Flächenverbrauch (größere Häuser mit mehr Wohneinheiten)

Bereits versiegelte Flächen sollen überbaut werden (z. B. Stelzenhäuser)

In die Höhe statt in die Breite bauen

Wachstum in die Höhe (wenn Versiegelung, dann nutzen statt verschwenden)

Konzentration Wohnbauflächen (höher), um Freiflächen für Bewohner:innen zu schaffen

Mehr Kleingärten / Gemeinschaftsgärten

Verbot von „Betongärten“

Grüne Fassaden kühlen die lokale Umgebung ab

Regenwasser grundsätzlich über Grundstücke verrieseln

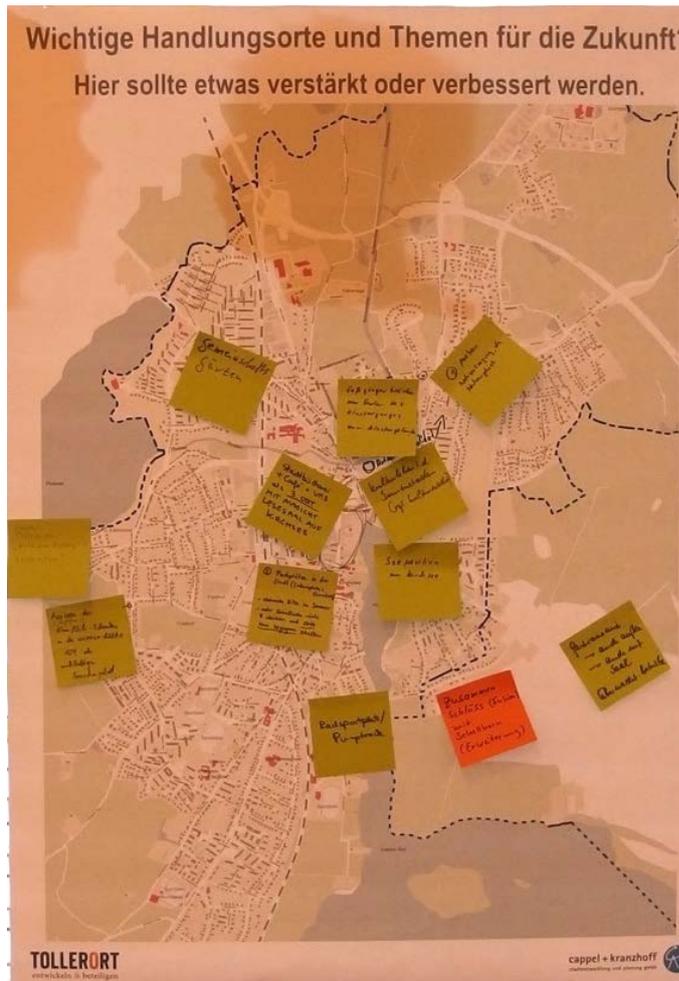
Quartier- / Wohngebietsübergreifende Planungen, Realisierungen von Maßnahmen zur Nutzung von Solarenergie (Photovoltaik und Solarthermie)

Mehr Begünstigung und vereinfachte Bürokratie für energetische Sanierung

Einwirken auf Eigentümer von Mietwohnungen zur Einrichtung von Ladestationen und auch Austausch von Elektro-Altgeräten in Mietwohnungen

Gefahr der „Ghettoisierung“ vermeiden (soziale Brennpunkte vs. Eigenheimstadtteile)

## Wichtige Handlungsorte und Themen für die Zukunft verortet:



- Gemeinschaftsgärten
- Fußgängerbrücke am Ende des Klosterganges zum Klostergelände
- Ausbau Nahversorgung im Neubaugebiet
- Kulturleben in der Innenstadt (vgl. Kulturnacht)
- Stadtbücherei + Café + VHS als 3. Ort mit Aussicht Lesesaal auf Kirchsee
- Gewerbeplatz an den „Hinter dem Kirchhof“ besser nutzen
- Ausbau des Nimm-/Gib-Schranks in der Wilhelm-Raabe 104 als nachhaltiges Tauschangebot
- Parkplätze in der Stadt (Cathrinplatz + Garnkorb); stehende Hitze im Sommer, mehr Grünfläche würde abkühlen und Orte zum Begegnen schaffen
- Seepavillon am Kirchsee
- Radsportplatz / Pumptrack
- Zusammenschluss mit Schellhorn (Erweiterung)
- Gastronomie (auch außen und mit Saal); Übernachtungsbetriebe

## Impressum

### Veranstalterin:

Stadt Preetz  
Bauverwaltung, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung  
Gabriele Guschewski-Bär  
Bahnhofstraße 27  
24211 Preetz  
Telefon: 04342 3032 19  
E-Mail: [bauamt@preetz.de](mailto:bauamt@preetz.de)

### Moderation und Dokumentation:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen  
mone böcker & anette quast gbr  
Beate Hafemann, Karina Meißner, Michelle Kubitzki  
Palmaille 96  
22767 Hamburg  
Telefon: 040 3861 5595  
E-Mail: [mail@tollerort-hamburg.de](mailto:mail@tollerort-hamburg.de)